

Der neue Nationalrat ist gewählt

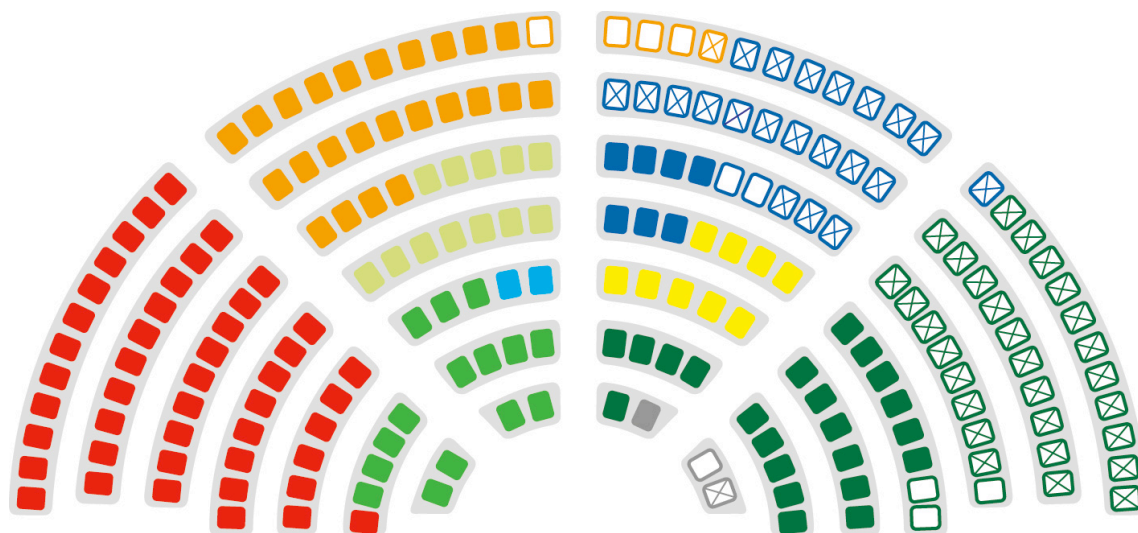
Mehrheit für gentechfrei

Von den 200 gewählten NationalrätInnen stehen 138 positiv zu gentechfreier Landwirtschaft und Lebensmittel. 52 sind gegen ein Moratorium. Im Ständerat ist das Bild unvollständig.

Im Nationalrat haben die Wahlen zu parteipolitischen Verschiebungen geführt. Wie steht das Kräfteverhältnis in Bezug auf die Entscheidung, ob die Schweizer Landwirtschaft und Lebensmittelbranche weiterhin gentechfrei bleiben soll? Darüber wird das neue Parlament im kommenden Jahr beraten. Erstes Fazit: Gentechfrei bleibt mehrheitsfähig!

Im Vorfeld der Wahlen hat die SAG von über tausend bisherigen ParlamentarierInnen und Neukandidierenden aus einer Umfrage erfahren, ob sie sich für gentechfrei engagieren werden. Zudem war von den Wiederkandidierenden namentlich bekannt, wer am 19. März 2010 zur Verlängerung des Gentech-Moratoriums bis 2013 wie abstimmte: 96 hatten Ja gesagt, 58 waren dagegen.

Unsere Auswertung der Nationalratswahlen ergibt: Die Zahl der ParlamentarierInnen, die wir zum Pro-gentechfrei-Lager zählen dürfen, steigt auf 138! Gegen die Beschränkung der Agro-Gentechnik sind 52 Mitglieder der grossen Kammer. Von 10 Gewählten haben wir keine Information, da sie an der Umfrage nicht teilnahmen oder an der Abstimmung im März 2010 gefehlt hatten.



■ für gentechfrei (Kästchen ausgefüllt)

□ nicht festgelegt (Kästchen leer)

⊗ gegen gentechfrei (Kästchen durchgestrichen)

■ SP ■ Grüne ■ BDP

■ GLP ■ FDP ■ CVP/CSP

■ SVP ■ EVP ■ Lega/MCG

Die Ausgangslage im Nationalrat ist sehr gut: In der grossen Kammer gibt es 70 Prozent Befürworter für gentechnikfreie Landwirtschaft und Lebensmittel. Allerdings gilt es, unsere Überzeugungsarbeit fortzusetzen, um diese solide Mehrheit zu halten.

Keine exakte Aussage für den Ständerat

Für den Ständerat ist eine exakte Einschätzung über pro und kontra gentechnikfrei weniger gut möglich. In mehreren Kantonen entscheiden zweite Wahlgänge. Zudem wissen wir – mangels elektronischem Abstimmungssystem im Ständerat - nicht, wie viele der Wiedergewählten beim Entscheid für die Moratoriumsverlängerung zu den 33 Ja-Stimmenden gehörten. Aus der SAG- und der smartvote-Umfrage können wir jedoch abschätzen, dass die Befürworter einer Landwirtschaft ohne Gentechnik auch im Ständerat eine Mehrheit erreichen.